

lich-technischen Fortschritts sowie die umfassende Anwendung bewährter Grundsätze der sozialistischen Betriebswirtschaft ist es gelungen, das Ertragsniveau ständig zu erhöhen. Der sozialistische Wettbewerb, als wichtiges Leitungsinstrument, wird auf eine hohe Ackerkultur, auf ausgezeichnete Qualität aller Arbeitsgänge und die Durchsetzung der Mehrschichtarbeit konzentriert. Unsere Verpflichtungen für das staatliche Aufkommen pflanzlicher Erzeugnisse haben wir in den Jahren des Bestehens unserer KAP stets in guter Qualität erfüllt und überboten.

## Politisch aktive Grundorganisation

Wir sind der Meinung, daß zum Übergang zur LPG nicht nur ein gutes ökonomisches Ergebnis gehört, sondern ein vorbildliches Kollektiv von Menschen mit einem guten ideologischen Entwicklungsstand. Dazu mußten und müssen viele überholte Gewohnheiten und Auffassungen überwunden und neue Erkenntnisse gewonnen werden. Es war erforderlich, über einen längeren Zeitraum die nächsten Schritte der Entwicklung auszuarbeiten und das ganze Kollektiv mit einzubeziehen. Das ging nicht ohne die Unterstützung des Kreises und einen engen Kontakt zu unseren Kooperationspartnern. Vor allem aber entfaltete sich dabei unsere Parteiorganisation als politisch führende Kraft.

Heute, nach vierjährigem Bestehen der Grundorganisation, können wir sagen, daß sie eine zielstrebige, planmäßige Parteiarbeit leistet. Es ist zum festen Bestandteil der Arbeit geworden, daß alle Aufgaben zuerst im Kollektiv der Parteiorganisation beraten werden. Solche Führungsdokumente wie der Betriebsplan, Intensivierungs- und Wettbewerbsprogramm sowie Kampagnepläne werden grundsätzlich in der

Parteileitung und in der Mitgliederversammlung beraten, damit alle Genossen für die Diskussionen in den Brigadekollektiven gut gerüstet sind. Die Genossen wirken in drei ständigen Parteigruppen: Hackfrucht, Bodenbearbeitung und Futter. Während der Hauptkampagnen werden zeitweilige Parteigruppen gebildet. Sie haben großen Anteil an der Verbesserung der Informationstätigkeit in den Kollektiven, an der Wettbewerbsführung, der Vermittlung von Erfahrungen der Besten. Sie führen das politische Gespräch im Kollektiv.

Größten Wert legt unsere Parteileitung auf inhaltsreiche Mitgliederversammlungen und ein niveauvolles Parteilehrjahr. Wir sind der Meinung, daß auch alle Leitungskader, insbesondere die Brigadeleiter, gut mit dem Inhalt der Parteitagebeschlüsse vertraut gemacht werden müssen, denn das ist eine Grundbedingung für ihre politisch-ideologische Arbeit in den Arbeitskollektiven.

Einen weiteren Schwerpunkt in der Führungskonzeption unserer Grundorganisation bilden Maßnahmen zur Erhöhung der politischen Wirksamkeit der Massenorganisationen, insbesondere der neugebildeten Grundorganisationen des FDGB, der DSF und der FDJ, sowie eine enge Zusammenarbeit mit dem Rat für Pflanzenproduktion und der Leitung der KAP. Es ist vorgesehen, in diesem Jahr in vier Kollektiven den Kampf um den Titel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ aufzunehmen.

## Verantwortungsbewußtes Kollektiv

Das Kollektiv der KAP hat sich politisch und ökonomisch gefestigt, unsere Menschen gestalten selbst den Entwicklungsweg unseres Betriebes mit. Sie vollbringen hervorragende Produktionsleistungen und nehmen mit immer grö-

## Information

## Konferenzen mit Gruppenorganisatoren

Im September finden in allen Kreisparteiorganisationen des Bezirkes Karl-Marx-Stadt Konferenzen der Parteigruppenorganisatoren statt. Ihr Ziel ist es, die Erfahrungen darüber auszutauschen, worin der jeweilige konkrete Beitrag der Parteigruppen zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages besteht. Dazu besitzen viele der Parteigruppen Kampfpro-

eine wirkungsvolle politisch-ideologische Überzeugungsarbeit versehen und den Einfluß der Genossen auf die politische Führung des sozialistischen Wettbewerbs verstärken. Auf die Erfahrungen und speziellen Kenntnisse und Fähigkeiten der Genossen aufbauende Parteiaufträge sollen die Vorbildrolle der Kommunisten erhöhen, um alle Werktätigen für neue Initiativen zur allseitigen Stärkung

der DDR zu gewinnen, insbesondere durch die gewissenhafte Erfüllung der Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes.

Eine der ersten dieser Kreiskonferenzen war die Zusammenkunft von 450 Parteigruppenorganisatoren der Stadt Zwickau. Genosse Günter Lindauer, 2. Sekretär der Kreisleitung, bezeichnete es als einen wichtigen Maßstab für die Tätigkeit der Parteigruppen, in den Arbeitskollektiven die Bedingungen immer günstiger zu gestalten, die fördernd auf die schöpfe-